

DEUTSCH-BRITISCHE GESELLSCHAFT



So sieht es aus: Das neuentworfene Wappen der Deutsch-Britischen Gesellschaft in Gütersloh.

Zwischendurch viele Happenings

Regier Deutsch-Britischer Club

Gütersloh (uki). Die engen deutsch-britischen Kontakte in Gütersloh werden nun auch bildhaft festgehalten – in einem von der Deutsch-Britischen Gesellschaft (englisch: Anglo German Club) entworfenen Wappen, das in Zukunft die Clubausweise des regen Vereins schmücken soll. Ein Entwurf wurde auf der jüngsten Vorstandssitzung der Gesellschaft im »Bockskrug« vorgestellt: Auf farbenfrohem Hintergrund (schwarz-rot-gold und der rot-weiß-blau gestreifte »Union Jack«) hebt sich das grün-weiße Stadtwappen der Dalkestadt ab. Nach dem Wiederaufleben des Clublebens im Jahre 1978 (die Gründungszeit lag in den Nachkriegsjahren) bekommen die heute 210 Mitglieder des Clubs zum ersten Mal einen offiziellen Ausweis als Zeichen der Zusammengehörigkeit.

Vorsitzender Christlieb Klages erinnerte auf der Versammlung noch einmal an die zahlreichen Aktivitäten im ersten Halbjahr und spannte den Bogen zum kommenden Herbst- und Winterprogramm: »Wir wollen unseren Mitgliedern, aber auch allen deutschen und britischen Freunden wieder einiges bieten. Nicht etwa nur die allmonatlichen Clubabende, sondern zwischendurch auch immer etwas Besonderes – »Happenings«, wie es die Engländer nennen.«

Das nächste große »Happening« findet bereits am Sonntag, 13. September, auf

dem Wasser statt – der Club startet dann zu einer ganztägigen, bereits ausgebuchten, Segel-Partie auf dem Steinhuder Meer.

Am ersten Samstag im Oktober (3. 10.) geht es »per Pättkes« in die grüne Umgebung der Dalkestadt.

Die ganz große »Party« steht am Freitag, 6. November auf dem Programm: Der Deutsch-Englische Herbstball in der Stadthalle. Und auch der Rest des Jahres wird mit abwechslungsreichen Programmpunkten ausgefüllt sein: Kegelabend auf dem RAF-Flughafen (14. November), Nikolausnachmittag für Familien und Kinder im Reitclub des Flughafens (5. Dezember) und der Weihnachtsabend »zwischen den Ithern«. Dieser Jahresabschluss soll – so hofft der Club – dann schon im neuen Clubraum gefeiert werden. (Wie bereits berichtet entsteht dieser zur Zeit in dem von der Stadt renovierten Haus Kirchstraße 21.) Beste Aussichten also für die Gütersloher und ihre englischen Freunde (in der Stadt leben derzeit fast 6 000 Briten). Als ein erfreuliches Anzeichen wertet der stellvertretende Vorsitzende und »britische Kontaktmann«, John Gibson, die in letzter Zeit merklich angestiegene Zahl der englischen Mitglieder (87 im Verhältnis zu 123 Deutschen). »Das Verhältnis war in der Anfangszeit mit eins zu sieben wesentlich schlechter.«

Westf. Blatt

5. 9. 81